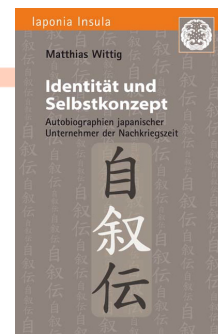


MATTHIAS WITTIG IDENTITÄT UND SELBSTKONZEPT

Autobiographien japanischer Unternehmer der Nachkriegszeit

(Iaponia Insula, Bd. 31)

2016, 485 Seiten, kt., 56,— EUR
ISBN: 978-3-86205-255-4



Diese Studie verbindet erstmals auf systematische Weise literatur- und geschichtswissenschaftliche Fragestellungen in der Analyse einer noch kaum erforschten Gattung, der japanischen Unternehmer-Autobiographie. Ausgangspunkt ist die Selbstzeugnisforschung, die in jüngster Zeit sowohl in den Geschichts- wie auch in den Literatur- und Kulturwissenschaften und darüber hinaus wichtige Impulse setzte. Vier bislang unübersetzte Autobiographien japanischer Unternehmer, geschrieben am Ende des 20. Jahrhunderts, erbringen Erkenntnisse über das Selbstverständnis sowie die Gruppenkultur japanischer Wirtschaftsführer in der Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Phase des Hochwachstums und der akzelerierten Globalisierung. Zugleich leistet die Studie einen Beitrag zur Analyse von Techniken der Selbstkonstruktion und bietet Material für eine Fülle weitergehender historischer oder theoretisch-systematischer Fragestellungen in den Bereichen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Sozialpsychologie und Textsortenanalyse.

DIE UNTERNEHMERAUTOBIOGRAPHIEN:

Tsukamoto Kōichi: *Ich werde am Leben gelassen* – Konstruktion und Legitimation der eigenen Unternehmerpersönlichkeit vor dem Hintergrund eines göttlichen Plans

Ishibashi Nobuo: *Der Bergaffe von Yoshino* – Konstruktion der Unternehmerperson vor dem Erfahrungshintergrund erlittener Kriegsgefangenschaft

Higuchi Hirotarō: *Einen Präzedenzfall gibt es nicht, darum mache ich es!* – Lebensbeschreibung eines Individualisten

Inamori Kazuo: *Für die Gesellschaft und für die Menschen* – Multiunternehmer und spiritueller Intellektueller

Matthias Wittig studierte Japanologie an der Freien Universität Berlin, der Waseda Universität und der Universität Tsukuba sowie Germanistische Linguistik an der Humboldt Universität zu Berlin. Er absolvierte von 2008 bis 2012 das Promotionsstudium History and Cultural Studies der Dahlem Research School der FU und promovierte dort 2015 im Fach Japanologie. Von 2012 bis 2015 war er als Lektor am Institut für Deutsche Sprache und Studien der Sophia Universität tätig und lehrt seit 2015 an der Abteilung für Deutsche Studien der Dokkyo Universität in Saitama.